

Nachlese zur ersten digitalen Sprechstunde – 2. Dezember 2024

Liebe Teilnehmer:innen,

vielen Dank für eure Teilnahme an unserer ersten Sprechstunde! Es war großartig, euch kennenzulernen und gemeinsam an den Themen zu arbeiten, die euch beschäftigen. Wir freuen uns, diesen Austausch fortzusetzen und sind gespannt auf alles, was wir zusammen noch bewegen können.

Herausforderungen und Wünsche, die wir gemeinsam gesammelt haben:

- Ausbilder:innen finden und die Ausbildung besser organisieren
- Moderne Ideen zur Nachwuchsgewinnung entwickeln
- Kooperationen mit Musikschulen aufbauen
- Jugendliche binden und langfristig im Verein halten
- Terminfindung für die Proben und Unterrichte mit Kindern und Jugendlichen verbessern
- Erwachsene, Kinder und Jugendliche als Nachwuchs ansprechen
- Unausgewogene Instrumentenwünsche beim Nachwuchs berücksichtigen
- Umgang mit unterschiedlichen Leistungsniveaus im Jugendorchester
- Der Wunsch nach regelmäßigem Austausch

Was wir bis jetzt als Bildungsreferenten geplant haben:

- **Train the Trainer:** Ein niedrighschwelliges Angebot, das Ausbilder:innen hilft, die Grundfertigkeiten am Instrument zu vermitteln und dabei auch die didaktischen Fähigkeiten zu stärken. Der Fokus liegt auf einer praktischen und leicht zugänglichen Ausbildung. Ein Pilotprojekt für das Fach Klarinette wird gestartet, das sukzessive auf andere Instrumente ausgeweitet werden soll.
- **Train the Trainer Pro für Spielmannsflöte:**
Eine besondere Herausforderung für Spielmannszüge ist, dass die Ausbildung häufig vereinsintern organisiert werden muss, da die Spielmannsflöte in öffentlichen Musikschulen kaum unterrichtet wird. Wir planen, gezielt auf Musikhochschulen zuzugehen, um Studierende mit dem Hauptfach Querflöte für eine Zusatzqualifikation an der Spielmannsflöte zu gewinnen. Dies eröffnet den Studierenden Jobmöglichkeiten im Unterricht und schafft gleichzeitig eine wichtige Unterstützung für die Spielmannszüge.

- **Kooperationen mit Grundschulen:** Ein Instrumentenkarussell speziell für Blasorchester und Spielmannszüge wird entwickelt.
- **OGS-Anspruch:** Wir beschäftigen uns mit den Anforderungen der offenen Ganztagschule (OGS) ab 2026 und wie sich diese auf die Vereine auswirken werden – auch überverbandlich und politisch.
- **Konzepte für Erwachsene:** Wir planen neue Formate wie Bläserklassen für Erwachsene und Bootcamps für Wiedereinsteiger.

Austausch unter den Teilnehmenden:

Es war spannend zu hören, wie Vereine untereinander ihre Erfahrungen geteilt haben – etwa zu erfolgreichen Aktionen zur Nachwuchsgewinnung oder zur Zusammenarbeit mit Musikschulen. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Austausch eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Vereine sein wird, den wir in unserem Format gerne unterstützen.

Was macht deinen Verein großartig?

Zum Abschluss der Sitzung haben wir zusammengetragen, was eure Vereine so besonders macht. Viele von euch betonten die Bedeutung der **Gemeinschaft**, der **Herzlichkeit** und der **Willkommenskultur**. Es wurde auch deutlich, wie stark diese Werte verknüpft sind mit **dem Spaß am Musizieren** und dem Arbeiten an den **musikalischen Zielen**. Ihr habt davon berichtet, dass neben dem Spaß am Musizieren auch das **persönliche Wachstum** und die musikalische Qualifizierung sehr wichtig sind. Auch die **Relevanz des Vereines im Ort** und die **Identifikation mit der Musik** wurden als wichtige Punkte genannt. Dies zeigt uns einmal mehr, wie wichtig es ist, unsere **Vereinsidentität** klar zu kommunizieren – vor allem, wenn es um die **Nachwuchsgewinnung** geht.

Wie geht es weiter?

Die Treffen werden weiterhin regelmäßig am 1. und 3. Montag im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr stattfinden.

- **Am 1. Montag im Monat** gibt es **Input** zu verschiedenen **Themen und Konzepten**. Wir werden gezielt auf Fragen der Nachwuchsgewinnung, Ausbildungs- und Unterrichtsgestaltung, Marketing und mehr eingehen. Hierbei werden wir teilweise Gastdozenten einladen oder konkrete Beispiele aus euren Vereinen vorstellen.

- **Am 3. Montag im Monat** steht unser **Speed-Dating** im Fokus. Dieses Format soll den Austausch unter euch fördern und gleichzeitig konkrete Lösungen für Themen wie Vereinsentwicklung, Bindung von Jugendlichen und Kooperationsmöglichkeiten erarbeiten. Nutzt diese Gelegenheit, um eure Fragen und Ideen zu teilen.

Herzlich Willkommen in der “TaktBar”

Ein neuer Name für die Sprechstunde

Wir haben uns entschieden, das Format umzubenennen, um eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Die **Bar** symbolisiert dabei Gemütlichkeit und einen entspannten Raum, in dem Austausch und Netzwerken stattfinden können – wie bei einem guten Gespräch unter Freunden. Der **Takt** verdeutlicht die Lebendigkeit unserer Gespräche. Er sorgt dafür, dass wir stets am **Puls** der Zeit bleiben und kreative, anpassungsfähige Lösungen für unsere Vereinsarbeit entwickeln.

Feedback

Wir freuen uns über eure Rückmeldungen, damit wir die **TaktBar** noch besser auf eure Bedürfnisse abstimmen können.

Gebt uns gerne schon eine Rückmeldung:

- Wäre eine **E-Mail-Liste aller Teilnehmenden** (nach Einverständnis) für euch interessant, um auch einen Austausch über die Sitzung hinaus zu ermöglichen?
- Möchtest du bei zukünftigen Themen oder Diskussionen **aktiv eingebunden werden?** Wenn ja, melde dich gerne mit einem Thema, zu dem du etwas beisteuern möchtest.

Wenn euch das Format gefallen hat, erzählt es gern weiter – wir sind immer offen für Anregungen und freuen uns, mit euch zusammen an der Vereinsentwicklung zu arbeiten.

Eure Bildungsreferenten des VMB

Pawel Kuterbach und Christina Hasch